

---

**Produktname: Ribosomales Protein S6 (Phospho-Ser235/S236) Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab05372**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung****Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000**tnis****Molekulargewicht** 30kDa**Antigen-Informationen****Genname** RPS6**Alternative Namen** RPS6; OK/SW-cl.2; 40S ribosomal protein S6; Phosphoprotein NP33**Gen-ID** 6194.0**SwissProt ID** P62753**Immunogen**

Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen ribosomalen Protein S6 im Bereich der Phosphorylierungsstellen Ser235 und Ser236 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 200–249

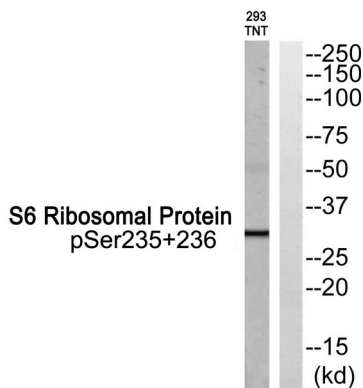
## Hintergrund

Ribosomen, die Organellen, die die Proteinsynthese katalysieren, bestehen aus einer kleinen 40S- und einer großen 60S-Untereinheit. Diese Untereinheiten setzen sich aus vier RNA-Spezies und etwa 80 strukturell unterschiedlichen Proteinen zusammen. Dieses Gen kodiert für ein cytoplasmatisches ribosomales Protein, das Bestandteil der 40S-Untereinheit ist. Das Protein gehört zur S6E-Familie der ribosomalen Proteine. Es ist das Hauptsubstrat von Proteinkinasen im Ribosom, wobei Untergruppen von fünf C-terminalen Serinresten durch verschiedene Proteinkinasen phosphoryliert werden. Die Phosphorylierung wird durch eine Vielzahl von Stimuli induziert, darunter Wachstumsfaktoren, Tumorförderer und Mitogene. Bei Wachstumsstillstand erfolgt die Dephosphorylierung. Das Protein trägt möglicherweise zur Kontrolle von Zellwachstum und -proliferation durch die selektive Translation bestimmter mRNA-Klassen bei. Wie für Gene, die ribosomale Proteine kodieren, typisch, gibt es mehrere posttranslationale Modifikationen (PTM): Funktion: Kann eine wichtige Rolle bei der Kontrolle von Zellwachstum und -proliferation durch die selektive Translation bestimmter mRNA-Klassen spielen. Funktion: Ribosomales Protein S6 ist das Hauptsubstrat von Proteinkinasen in eukaryotischen Ribosomen. Die Phosphorylierung wird durch Wachstumsfaktoren, tumorfördernde Substanzen und Mitogene stimuliert. Es wird bei Wachstumsstillstand dephosphoryliert. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der ribosomalen Proteine S6e.

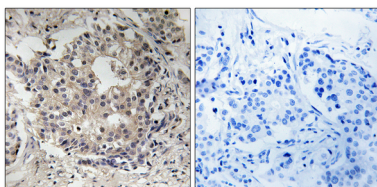
## Forschungsbereich

Ribosom; mTOR; Insulinrezeptor;

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse des Antikörpers gegen das ribosomale Protein S6 (Phospho-Ser235+Ser236). Die rechte Spur wurde mit dem Peptid des ribosomalen Proteins S6 (Phospho-Ser235+Ser236) blockiert.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe mittels eines Antikörpers gegen das ribosomale Protein S6 (Phospho-Ser235+Ser236). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Peptid des ribosomalen Proteins S6 (Phospho-Ser235+Ser236).